

	<p>Objekt: 10 Taler</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen, Die Münzensammlung Albert David</p> <p>Inventarnummer: 1942.110</p>
--	--

Beschreibung

Das 10-Taler-Stück wurde 1827 nur selten geprägt.

Die Goldmünze ist Gegenstand der städtischen Provenienzforschung in Hannover. Sie gehörte nicht zur einstigen Sammlung des jüdischen Arztes Albert David, wurde aber durch Tausch einer Münze aus der Sammlung David für das Museum 1943 erworben.

Tauschpartner war das Geldmuseum der Reichsbank. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Herzogs nach links mit gelocktem, nach vorn gestrichenem Haupthaar und Schnurrbartchen. Er trägt eine reich bestickte Generalsuniform mit hochgeschlagenem Kragen und Schulterstücken sowie mehrere Orden auf der Brust.

Rückseite: Vor einem drapierten, mit Hermelin gefütterten und bekrönten Fürstenmantel der 12-feldige braunschweigisch-lüneburgische Wappenschild, ebenfalls bekrönt und auf profilierter Leiste zwischen zwei wilden Männern. Der Linke von beiden senkt die Keule mit der rechten Hand zu Boden. Der Rechte schultert die Keule links. Um den Schild herum die Kette des Stephansordens mit herabhängendem Kreuz. Beiderseits erhöhter Rand mit vorgelegtem gekehltem Strichelrand, innen durch Fadenkreis abgeschlossen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold / geprägt

Maße:

Durchmesser: 2,8 cm, Gewicht: 13,27 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1827
	wer	Gotthelf Wilhelm August Cramer von Clausbruch (-1850)
	wo	Braunschweig
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl II. von Braunschweig und Lüneburg (1804-1873)
	wo	

Schlagworte

- Goldmünze
- Münze
- Wappen

Literatur

- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, Seite 52 Anm. 5